

Artikel in der Studierendenzeitung der Uni Stuttgart



AK Zeitung in der FaVeVe+
c/o Hellblaues Nilpferd
Pfaffenwaldring 57
70550 Stuttgart

zeitung@faveve.uni-stuttgart.de

Vor dem Schreiben

Sobald du weißt, welches Thema du bearbeitest, sag uns bitte kurz Bescheid, damit wir nicht mehrere Beiträge zum gleichen Sachverhalt erhalten. Außer Texten sind auch Bilderreihen, Comics oder Interviews willkommen. Die unten stehenden Tipps beziehen sich allerdings hauptsächlich auf „normale“ Artikel. Für eigene Vorstellungen und Wünsche, sprich uns einfach an!

Solltest Du nach einem Thema suchen, so schaue auf unsere Webseite unter StuZe.de auf den Seiten der einzelnen Ressorts. Dort werden regelmäßig Themenvorschläge gemacht.

Bitte recherchiere ausreichend zu deinem Artikel. Reine Meinungsäußerungen ohne belegte Fakten und Einordnung in ein Gesamtbild sind nicht erwünscht. Da wir eine Zeitung sind, erfüllen wir hauptsächlich einen Informationszweck (Berichterstattung). Eine ausgewogene Darstellung ist daher erwünscht. Generell sollte Dein Artikel sich in eine journalistische Kategorie einordnen lassen, wie z.B. Bericht, Reportage oder Kommentar.

Themen

Generell müssen Artikel die folgenden journalistischen und inhaltlichen Kriterien erfüllen. Die Redaktion der Studierendenzeitung behält sich vor, einzelne Artikel, die nicht diesen Richtlinien entsprechen bei guter Qualität trotzdem abzdrukken:

(i) Hochschulbezogenheit

Die Studierendenzeitung bevorzugt Artikel zu hochschulbezogenen Themen. Dabei sollte ein inhaltlicher Bezug zur Hochschule offensichtlich und direkt zu erkennen sein. Werbetexte sind unerwünscht.

(ii) Relevanz

Das Thema deines Artikels sollte relevant für Studierende der Universität Stuttgart sein. Dies ist teilweise schon durch die Hochschulbezogenheit gegeben. Jedoch kann z.B. ein Vorgang an einer anderen Hochschule wie der RWTH Aachen völlig uninteressant für die Studierenden der Universität Stuttgart sein. Auch Vorgänge an der Universität Stuttgart, wie z.B. die Vorstandswahl der Liberalen Hochschulgruppe, können relevanzlos für die Studierenden der Universität Stuttgart sein.

Hierbei solltest du darauf achten, eine möglichst breite Leserschaft anzusprechen.

(iii) Aktualität

Das Thema deines Artikels sollte wenn möglich aktuell sein. Generell sind Vorgänge interessant für die Studierenden, die eine unmittelbare Veränderung hervorrufen oder ihren momentanen Lebensinhalt betreffen. Dies soll nicht heißen, dass keine Artikel geschrieben

werden können, die z.B. den geschichtlichen Abriss der Universität beschreiben. Jedoch kann bei solchen Artikeln ein geeigneter Zeitpunkt wie z.B. ein Jahrestag oder ein anderes bezogenes, aktuelles Ereignis gewählt werden.

(iv) Informativität

Dein Artikel sollte informativ sein. Das heißt, er sollte auf der Basis von Fakten argumentieren, den Studierenden neue Erkenntnisse bringen und das Thema von mehreren Seiten beleuchten. Die StuZe legt einen Schwerpunkt auf berichterstattende Artikel. Kommentierende Artikel sind dagegen nicht ausgeschlossen.

(v) Verständlichkeit

Dein Artikel sollte so geschrieben sein, dass er einer weiten Leserschaft zugänglich ist. Dies kann durch die Behandlung eines Fachthemas, das Benutzen von Fachwörtern und komplizierter Sprache oder die einseitige Darstellung eines Themas erschwert werden. Fachdiskussionen können in den dafür existierenden Fachzeitschriften geführt werden. Die StuZe ist keine Fachzeitschrift z.B. für Architekten.

Layout

Auf jeden Artikel, den wir abdrucken, wird unser eigenes Layout gelegt. Daher können wir leider deine eigene Formatierung nicht berücksichtigen – auch wenn es schön sein mag.

Insgesamt sollte dein Artikel noch in einer Ausgabe lesbar sein. Drei DIN-A-4-Seiten bei normaler Schriftgröße sind normalerweise das absolute Limit.

Stil und Rechtschreibung

Der sprachliche Stil ist dein Erkennungsmerkmal, deine Seele zwischen den Buchstaben. Jeder schreibt anders und doch gibt es ein paar kleine Tipps, um auf ein Ergebnis zu kommen, das einem selbst gefällt und auch ebenso gern gelesen wird.

Formal sind besonders Zwischenüberschriften und eine Unterüberschrift, welche Deinen Artikel zusammenfasst, notwendig. Weitere Klassiker sind die Vermeidung von Bandwurmsätzen und die Erklärung von Fremdwörtern – künstlerische Freiheit natürlich ausgenommen. Praktisch bewährt hat sich vor allem das Korrekturlesen durch thematisch Ahnungslose: Verstehen sie den Text ohne Nachfrage? Würden sie ihn auch zu Ende lesen, wenn er nicht von einem Freund stammte? Vermissen sie wichtige Fakten oder Gegenpositionen?

Wenn es sich anbietet, schicke Fotos, Grafiken oder Karikaturen mit; lieber zu viele als zu wenige. Und bitte nicht eingebettet, sondern als einzelne Datei mit Vermerk, wo sie zugehören. Unbedingt auf Rechteinhaber und Bildunterschriften achten und uns mitteilen!

Als Autor kannst du selbst (ggf. mit Gruppenzugehörigkeit), eine Gruppe oder ein Pseudonym angegeben werden.

Quellen

Entgegen der Praxis großer Tageszeitungen halten wir eine umfangreiche Quellenbelegung für notwendig. Da die Nähe unserer Leserschaft und der Autoren zur wissenschaftlichen Arbeitsweise notwendig ist, halten wir dies für zumut- und nachvollziehbar.

Der Inhalt deines Artikels sollte ausreichend mit Quellen belegt werden. Besonders Zitate aus anderen Artikeln, Zeitungen oder Büchern sollten nachgewiesen werden. Besonders harte Fakten wie Zahlen, Aussagen oder Ergebnisse von Studien und besonders an „Knackpunkten“ deiner Argumentation sollten nachgewiesen werden. Die Form deiner Quellenangaben sollte wie [hier](#) beschrieben sein. Bei Angabe von Online-Quellen achte bitte besonders darauf, das letzte Änderungsdatum der Internetseite und das Abrufdatum anzugeben, wie z.B. in [1].

[1] Wikipedia. „Staatsschuldenkrise im Euroraum“. Letzte Änderung am 23.06.12. Letzter Zugriff am 28.06.12. <http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsschuldenkrise_im_Euroraum>.

Bei Online-Artikeln wird anstatt des letzten Änderungsdatums das Erscheinungsdatum des Artikels angegeben. Es ist außerdem sinnvoll, darüber hinaus Literaturangaben zur einführenden oder vertiefenden Lektüre zu geben. Bitte nummeriere deine Quellen fortlaufend und setze die Nummer in eckige Klammern wie in [1]. Quellenangaben sollten als Endnoten mit eckigen Klammern im Text nach dem Satz, in dem die relevante Stelle erscheint, eingefügt werden, so wie hier.^[2]

Die Redaktion behält sich vor gegebenenfalls nach eigenem Ermessen Artikel, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, mit Hinweis auf Überarbeitung zurückzuweisen.

Wenn dein Beitrag fertig ist

Schicke deinen Artikel per Mail an zeitung@faveve.uni-stuttgart.de.

Dateiformate: rtf, doc, docx, odt, txt (kurz: kein pdf).

Bitte lese deinen Artikel zunächst zumindest bitte selbst Korrektur und lasse dies am besten noch jemand anders tun, bevor du ihn uns zuschickst. Besonders grobe Rechtschreibfehler und Kommasetzung sollten vom Autor selbst geprüft werden.

In der Redaktion lesen wir den Artikel nochmals gegen zur Rechtschreibkorrektur; bei groben Verstößen gegen oben genannte Richtlinien oder inhaltliche Konsistenz halten wir weitere Rücksprache mit dir.

Viel Spaß!

Die Redaktion